

ThEGA - Veranstaltungsreihe

Kommunale Wärmeplanung

ThEGA
Landesenergieagentur

3. KWP – Starter

KWP-Ausschreibung clever gestalten

09. September 2025

Michael Bickel (ThEGA, Projektleiter Energie- und Quartierskonzepte)

Im Auftrag von:

Freistaat
Thüringen  Ministerium für Umwelt,
Energie, Naturschutz
und Forsten

Freistaat
Thüringen  Ministerium
für Digitales
und Infrastruktur

Freistaat
Thüringen  Ministerium für Wirtschaft,
Landwirtschaft und
Ländlichen Raum

 Kofinanziert von der
Europäischen Union

Prozessaufgaben der Kommune in der KWP

Koordinierungsphase
muss Steuerungskreis
vor Ausschreibung
und Wirksamkeit des
Dienstleisters starten!

Prozessorganisation / Prozessmanagement:

- Einbindung Gremien (Räte, Ausschüsse,...)
- Kooperation mit Nachbarkommunen und Landkreis
- Beteiligungsprozess
- Presse, ÖA, Website



Koordination durch **Steuerungskreis:**

- Bürgermeister und BM-Büro
- Stadtentwicklung, Bauamt und Bauplanung
- Umwelt, Klimaschutz, Energiemanager(?)
- Gebäudeverwaltung, Liegenschaften
- Wirtschaftsförderung, (Gewerbeamt)
- **Büro Stadt-/Gemeinderat**
- Finanzen
- Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Gremien der **Kommunalpolitik:**

- OT-Bürgermeister
- Ortsräte / Ortssprecher
- berufene Bürger
- Ausschüsse
(technisch / nicht technisch / ...)
- Hauptausschuss (TO des SR/GR)
- Stadtrat / Gemeinderat

Terminketten beachten!

Identifikation im Rahmen der Akteursanalyse nach § 7 WPG:

- **Vertreter der Kommunalverwaltung (Stadtentwicklung / Wirtschaftsförderung / Umwelt)**
Vertreter der Kreisverwaltung (Kreisentwicklung / Energie, Gebäude / Liegenschaften, ...)
- **Energiewirtschaft (Stadtwerke / Regionalversorger / Netzbetreiber, Brennstoffhandel, ...)**
- **weitere energiewirtschaftliche Akteure (Land-/ Forstwirtschaft, BürgerEnergieGen., ...)**
- **Wohnungswirtschaft (kommunal, genossenschaftlich, private Verbände)**
- **Vertreter regional aktiver Sozialträger (DRK, Lebenshilfe, AWO, ...)**
Kitas, Tagespflege, betr. Wohnen/HGs, Pflegeheime, Rettungsdienst, Werkstätten, Bildung
- **regional engagierte Energiefachplaner, Stadtentwickler (iSEK), Effizienzexperten**
- **Vertreter aus Gewerbeverbänden, Wirtschaftskammern, Kreishandwerkerschaft / Innung**
- **Vereine mit Bezug zur Stadt oder Gebäudebetrieb, Bürgerschaft, Siedlerbund**

Vereinfachungen in der KWP

verkürzte KWP oder vereinfachtes Verfahren?

Die **verkürzte Wärmeplanung** ist im Wärmeplanungsgesetz geregelt:

Diese bietet den Kommunen die Möglichkeit, Aufwände in Teilgebieten zu verkürzen.

Quartiere bzw. Gebiete, welche nach → [Eignungsprüfung \(§ 14 WPG\)](#) mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht für eine zentrale Versorgung infrage kommen, können im Wärmeplan direkt als dezentrale Versorgungsgebiete festgelegt und dargestellt werden.

Die Abwägung für alle strukturierten Teilgebiete der Kommune erfolgt an Hand von Prüfkriterien nach § 14 WPG:

- Eignung / Nichteignung als Wärmenetzversorgungsgebiet
- Eignung / Nichteignung als Wasserstoffnetz-Entwicklungsgebiet

Die Festlegung über die Nichteignung trifft die planungsverantwortliche Stelle!

Die Verkürzungen ergeben sich dann in Teilen der Bestandsanalyse, Teilen der Potentialanalyse, der Entwicklung von Zielszenarien, der Einbindung von Akteuren sowie bei Wirtschaftlichkeitsabwägungen.

→ Angreifbarkeit der Kriterienwichtung, Ungleichbehandlung von Akteurs- / Nutzergruppen?

→ erneute Abwägung der Kriterien bei Aktualisierung der KWP – ggf. Nachholung der vollständigen KWP?

Das **vereinfachte Verfahren nach § 22 WPG** ist landesrechtlich in Thüringen möglich, jedoch bisher nicht anwendbar, da nicht durch Verordnung definiert. Der Bedarf eines vereinfachten Verfahrens ist umstritten.

Werkzeuge nutzen

Organisation und Ausschreibung

- Leitfäden: BMWK, KWW-Halle (dena), AGFW, DStGB, H.-Böll-Stiftung, saena (Sachsen), Prognos,...
- Strukturierungs- und Organisationshilfen, Vorlagen
- Werkzeugkasten des KWW-Halle: www.kww-halle/kwp-prozess
 - KWW-Datenkompass (Thüringen)
 - Muster-LV (Thüringen)
 - KWW-Dienstleisterverzeichnis
 - Tool zur Datenaggregation bei Erfassung nach WPG (Struktur- / Verbrauchsdaten)
- offenes Tool zur Verarbeitung von Geoinformationen: QGIS (<https://qgis.org/>)
- offene Werkzeuge zur geobasierten Analyse und Visualisierung:
 - Thermos-Project (EU),
<https://www.thermos-project.eu/home/>
 - Hotmaps-Project (EU),
<https://www.hotmaps-project.eu/>
- WebSeminare: „KWW-Praxisblick“ (YouTube)
- in Vorbereitung: „Wärmewende-Guide“



Step by Step zum Kommunalen Wärmeplan

Erhalten Sie einen ersten Überblick über den Prozess der Kommunalen Wärmeplanung und Informationen zu den einzelnen Schritten.



Vorbereitung der KWP

Begriffe, rechtliche Regelungen & Fristen - hier erhalten Sie einen Einblick in Ihre kommende Rolle während der KWP und einen Ausblick auf die Möglichkeiten, aber auch Pflichten, die damit verbunden sind.



Eignungsprüfung & verkürzte Wärmeplanung

Erfahren Sie, wie Sie das Planungsgebiet auf Eignung für eine Versorgung durch ein Wärme- oder Wasserstoffnetz in Teilgebieten prüfen und wann Sie in Ihrer Kommune eine verkürzte Wärmeplanung durchführen können.

KWW-Musterleistungsverzeichnis (MLV) zur Ausschreibung einer Kommunalen Wärmeplanung in Thüringen

Orientiert an den Anforderungen des Gesetzes für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (Wärmeplanungsgesetz, WPG), das zum 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist sowie an den Anforderungen des Thüringer Ausführungsgesetzes zum Wärmeplanungsgesetz (ThürWPGAG) vom 2. Juli 2024.

Stand: 18.03.2025

Leistungsverzeichnis	
0 Projektmanagement.....	
A Eignungsprüfung.....	
B Bestandsanalyse.....	6
C Potenzialanalyse.....	9
D Zielszenario	10
E Umsetzungsstrategie mit Maßnahmen	11
F Dokumentation der Ergebnisse.....	11
B FÖBeteiligung von Fachakteuren und Öffentlichkeit.....	12
Optionale Leistungen	13
Honorarübersicht	13

B.3	Ermittlung der Energiemengen im Bereich Wärme
B.3.1	Bedarfwerte Wärme¹ Ⓡ
B.3.1.1	Erfassung und Darstellung des räumlich aufgelösten Wärmebedarfs <ul style="list-style-type: none"> I. Ermittlung des räumlich aufgelösten Wärmebedarfs (Heizwärme, Warmwasser und ggf. Prozesswärme) II. Aggregation des Wärmebedarfs der Kommune nach Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und öffentlichen Gebäuden III. Grafische und baublockbezogene Darstellung der Ergebnisse Hinweis: Die modellierten Wärmebedarfwerte liegen bereits vor und müssen nicht neu berechnet werden. Das beinhaltet alle drei Punkte unter 3.1.1. Lediglich die Bestimmung aller öffentlichen Gebäude ist nicht eindeutig ableitbar und muss gemeinsam mit der Planungsverantwortlichen Stelle geprüft werden. Informationen zur Interpretation der bereitgestellten Daten sind in der Datenübergabe der TheEGA an die jeweilige planungsverantwortliche Stelle enthalten.
B.3.2	Verbrauchswerte Wärme
B.3.2.1	Erfassung und Darstellung des räumlich aufgelösten Wärmeverbrauchs <ul style="list-style-type: none"> I. Ermittlung des räumlich aufgelösten Wärmeverbrauchs auf Basis von erhobenen Daten (Heizwärme, Warmwasser und ggf. Prozesswärme) II. Aggregation des Wärmeverbrauchs der Kommune nach Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und öffentlichen Gebäuden III. Grafische und baublockbezogene Darstellung der Ergebnisse

→ alle Positionen auf Erforderlichkeit prüfen (MLV ist Vollumfang)
 → kommunale Besonderheiten ergänzen

KWW-Halle: Datenkompass Thüringen

KWW-Datenkompass zur Kommunalen Wärmeplanung

Ergänzend zu Anlage 1 Wärmeplanungsgesetz

Schornsteinfegerinnung auf Anfrage

<https://schornsteinfegerinnung-thueringen.de/>

Thüringen

Nr.	Themengruppen	MaStR	Kehrbuchdaten	EVU	ALKIS	Zensus
1	Gas- und Wärmeverbräuche	X		X		
2	Dezentrale Wärmeerzeugungsanlagen mit Verbrennungstechnik		X			X
3	Gebäudedaten				X	X
4	Industrie, Gewerbe und sonstige Unternehmen (Prozess- und Abwärme)	X				
5 a)	Wärmenetze			X		
5 b)	Wärmeerzeuger	X	X		X	
6	Gasnetze			X		
7	Stromnetze (Hoch- und Mittelspannung)	X		X		
8	Stromnetze (Niederspannung)	X		X		
9	Kläranlagen			X	X	
10	Abwassernetze (> DN 800)			X		
11	Bauleitpläne (LEP, FNP, B-Plan)					

Datenerhebung vorab durch Kommune: Thüringer Wärmekataster

Wärmebedarfsdaten:
Simulation: gebäudescharf
Verarbeitung: gebäudescharf
Ausgabe: Aggregation nach WPG

Erklärung



Schritt 1: Formular zur komm. Wärmeplanung herunterladen

Schritt 2: Formular per E-Mail senden



Handbuch Wärmekataster
3 MB



Bearbeitungsvorlagen
für ein freies
Geoinformationssystem (QGIS)

- Daten Geoportal Thüringen: Hausumringe, Adressen, Katasterdaten, 3D-Daten LOD2, Landschaftsmodell
- WG: Zensusdaten 2022, NWG: DBI-DB, IWU-Daten,...
- administrative Daten (Bundesämter)
- Klimadaten: DWD, PLZ: OpenStreetMap
- nicht für KWP benötigt
- Nutzung im Rahmen der
 - Eignungsprüfung (§ 14 WPG)
 - Bestandsanalyse (§ 15 WPG)

- + Solarkataster (PV und ST) <https://www.thega.de/themen/erneuerbare-energien/servicestelle-solarenergie/thueringer-solarrechner/>
- + Energieatlas <https://www.thega.de/energieatlas/>
- + Webseite [Kommunale Wärmeplanung Thüringen » Vorteile & Angebote](#)
- + WP-Wissensportal

Solarrechner nutzen »



Energieatlas Thüringen

Das Online-Portal für Zahlen, Fakten und Praxisbeispiele rund um die Energiewende in Thüringen



Synergien im Sektor Kälte vordenken:

- Wärmenetze bieten das Potenzial der Umsetzung von Naturkühlung für Gewerbe (Sektor Kälte) aus EWS-Feldern oder Gewässerthermie a.G. des Wärmebedarfs auch im Sommer

Synergien im Sektor Strom vordenken:

- Wärmepumpenbetrieb bedarf Ausbau der Stromnetze
 - in Wärmenetzen (Groß-WP)
 - in dezentralen Versorgungsgebieten
- strombasierte Wärmeprozesse in Industrie / Gewerbe
- strombasierte Heizkonzepte in Effizienz-/Passivhäusern
- Strombedarfe für eMobilität

Wärmenetze: Infrastrukturbetrieb z.B. durch:

- Stadtwerke / Regionalversorger
- Kommunalbetriebe / Zweckverbände
- Land- und Forstwirtschaft
- Bürgerenergiegenossenschaften
- Wohnungswirtschaft
- private Netzbetreiber (JP Joule, ENGIE, Enerpipe,...)

Bewertung erfolgter KWP

Stadtwerkstudie 2024 – BDEW, Berlin – Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

ABBILDUNG 11

Kommunale Wärmeplanung – Fortschritt und Bewertung

Wie zufrieden sind Sie mit dem Ergebnis der Wärmeplanung durch die planungsverantwortliche Stelle?

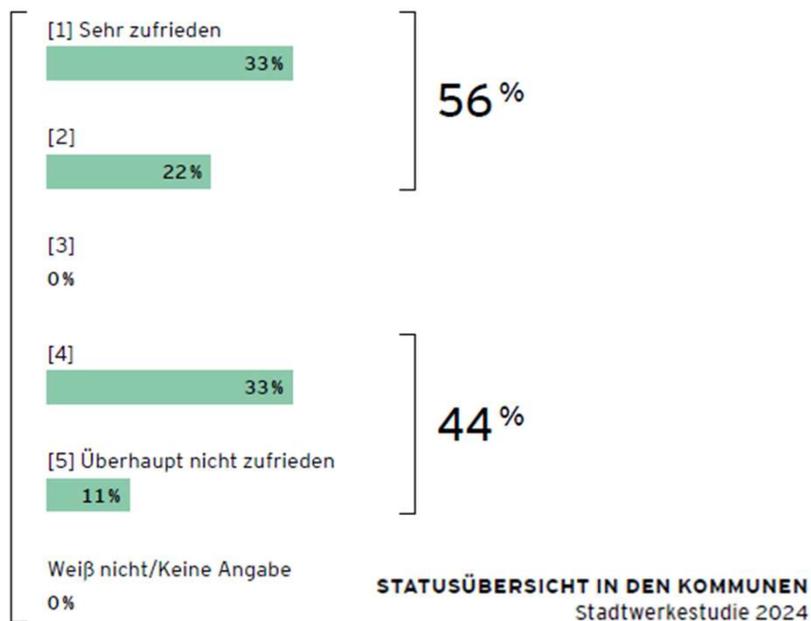
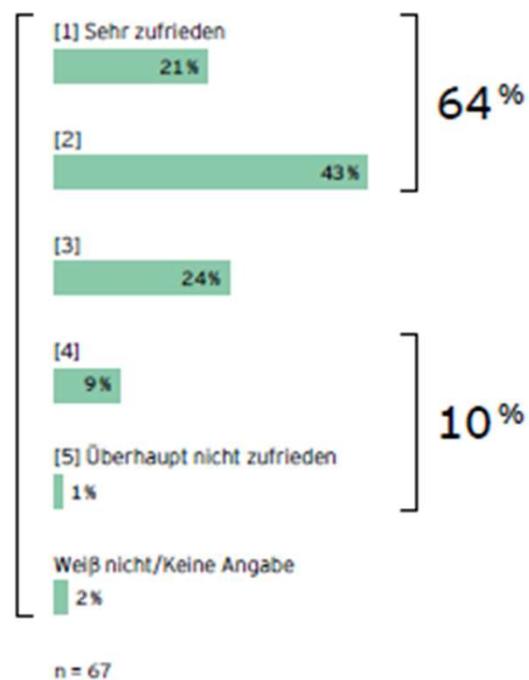


ABBILDUNG 12

Einbeziehung in die Wärmeplanung

Wie lief bzw. läuft die Zusammenarbeit bei der Erstellung der Wärmeplanung?



Die Wärmeplanung wird in jedem Fall die relevanten Akteure vor Ort zusammenbringen und zu Synergiepotenzialen führen.

Jan Kircher
Partner, Consulting Energy & Regulation, EY

Folgen Sie uns:



www.thega.de/x

www.thega.de/facebook

www.thega.de/linkedin

www.thega.de/newsletter